

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	06.05.2021	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	18.05.2021	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b> <b>Verkehrsführung Niederwall / Körnerstraße – Option Fahrradparkhaus</b>
<b>Betroffene Produktgruppe</b> keine
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b> keine
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b> keine
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b> --
<b>Beschlussvorschlag:</b> <b>Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:</b>  <b>Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Verkehrsführung im Bereich Niederwall / Körnerstraße auf Grundlage der Alternative Nr. 3 weiter zu verfolgen und zur Beschlussfassung vorzubereiten.</b>
<b>Begründung:</b> Derzeit wird der Umbau des Jahnplatzes auf der Planungsgrundlage vom 05.03.2020 durchgeführt. Die Verkehrsführung am Niederwall sieht die Einmündung der Körnerstraße im Beidrichtungsverkehr und eine Umfahrt auf Höhe der Körnerstraße vor. Auf der westlichen Seite des Niederwalls sind Taxistände geplant. Auf der östlichen Seite sind seitliche Stellplätze vorgesehen.  Während der aktuellen Umbauphase ergaben sich Überlegungen, auf die Umfahrt auf Höhe der Körnerstraße zu verzichten und lediglich eine Abbiegemöglichkeit in die Körnerstraße anzuordnen. Damit könnten Verkehrsflächen zurückgebaut und Freiräume für alternative Überlegungen geschaffen werden.  Dazu werden nachfolgend 3 Alternativen aufgezeigt, s. Darstellung in der Anlage 1:  <b>Alternative 1:</b> Es bleibt bei der aktuellen Planung. Es entstünden gegenüber der bisherigen Planung keine Mehrkosten.

**Alternative 2:**

Die östliche Fahrspur wird in die Körnerstraße geführt. Die Körnerstraße wird künftig als Einbahnstraße ausgelegt. Die Taxistände werden auf die östliche Seite verlegt. Auch in der Körnerstraße könnten durch die Einbahnregelung weitere Taxistände / Parkstände errichtet werden. Der gewonnene Verkehrsraum westlich der verbleibenden Niederwall-Spur könnte zur Realisierung einer zwischenzeitlich verworfenen Planungsidee verwendet werden:

Es wird weiterhin der große Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten gesehen. Diese sind an der Oberfläche des Jahnplatzes nach wie vor begrenzt. Es sollte die Möglichkeit untersucht werden, den ungenutzten Keller des Opitz-Gebäudes als Fahrradparkhaus zu nutzen. Nach Einschätzungen aus damaligen Überlegungen in Verbindung mit dem Forum könnten dort 600 Stellplätze realisiert werden.

Die Andienung des Opitz Fahrradparkhauses könnte über eine Fahrradrampe innerhalb der geschaffenen Verkehrsflächen westlich der Niederwall-Fahrspur erfolgen.

Inhalt dieser Alternative 2 wäre die Umsetzung der dafür erforderlichen grundlegenden Voraussetzungen, dass optional nachträglich eine Fahrradrampe und die Nutzung als Fahrradparkhaus möglich wäre.

Die Oberflächengestaltung würde Anpassungen der Radwegführung schon jetzt ausführen sowie die Führung des Niederwalls / der Körnerstraße dahingehend ausrichten.

Diese Alternative wäre annähernd preisneutral zu realisieren.

**Alternative 3:**

Die Alternative 2 wird wie vorgeschlagen realisiert. Die Nutzung des Opitz-Kellers als Fahrradparkhaus und die Herstellung einer Fahrradrampe mit Aufzug und Treppenanlage wird zeitnah verfolgt.

Es zeichnen sich zur Realisierung entsprechende Förderprogramme ab, eine Umsetzung könnte bis Dezember 2023 erreicht werden.

Es würden Grundlagen einer solchen Lösung zeitnah erarbeitet und nach Möglichkeit im Juni 2021 zur Beschlussfassung vorbereitet.

**Seitens der Verwaltung wird die Alternative 3 vorgeschlagen.**

Kaschel

Stadtkämmerer